

Die materiell-technischen Bedingungen der Berufsausbildung sind planmäßig zu entwickeln. Im Bereich der kommunalen Berufsausbildung sind 20 Unterrichtsräume und 1 Turnhalle neu zu schaffen.

Auf dem Gebiet des Hoch- und Fachschulwesens sind 80 Internatsplätze, 350 Hörsaal-, Seminar- und Arbeitsplätze sowie 220 Mensapläte zu schaffen.

Die medizinische Betreuung ist durch die Rekonstruktion und rationelle Auslastung der vorhandenen Einrichtungen sowie die Schaffung von neuen ärztlichen Arbeitsplätzen weiter zu verbessern. Das Bezirkskrankenhaus Suhl ist fertigzustellen. Zur Verbesserung des Kur- und Bäderwesens sind im Volkseheilbad Bad Liebenstein 200 Bettenplätze neu zu schaffen sowie Erhaltungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen durchzuführen. Es sind 1460 Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen für ältere Bürger neu zu schaffen. In Bad Liebenstein ist eine Mehrzweck-Kultureinrichtung zu schaffen.

Der Ausbau des FDGB-Feriedienstes ist fortzusetzen. Für die Urlauberbetreuung einschließlich der Interessengemeinschaften sind 2000 Bettenplätze neu zu bauen. Die Qualität der Urlauberbetreuung ist weiter zu erhöhen.

Die Versorgung mit Dienstleistungen ist durch Rationalisierung, bessere Auslastung der Kapazitäten und Kooperation mit dem Handwerk sowie durch schrittweise Überwindung der Niveauunterschiede zwischen Stadt und Land zu verbessern. Die Wäscherei Suhl ist in Betrieb zu nehmen.

Durch Aufbau von Fernsehhilfsstationen sind die Empfangsmöglichkeiten der Fernsehprogramme zu verbessern.

XII. Die weitere Vervollkommnung der Leitung und Planung

1. Bei der weiteren Vervollkommnung der Leitung und Planung ist davon auszugehen, daß durch die bewährte Politik der konsequenten Verwirklichung der Hauptaufgabe eine große Initiative des Volkes ausgelöst worden ist und der Sozialismus entscheidend gestärkt wurde. Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus ist die Hauptaufgabe in der Einheit von Ziel und Weg die langfristige strategische Orientierung für den Inhalt der Wirtschaftspolitik im Fünfjahrplanzeitraum 1976-1980. Auf den bewährten Methoden und dem großen Erfahrungsschatz der KPdSU aufbauend, sind die weiteren Schritte in der Leitung, Planung und Stimulierung so zu gehen, daß der demokratische Zentralismus gefestigt und die Initiative des Volkes für hohe Leistungen zur Stärkung der Volkswirtschaft der DDR gefördert wird.

Das erfordert die Stärkung der zentralen staatlichen Planung und ihre weitere Konzentration auf die Grundfragen des Reproduktionsprozesses bei gleichzeitiger Erhöhung der Verantwortung der WB, Kombinate und Betriebe sowie